

Einige Daten zur deutschen Kolonialgeschichte

Handelsrechte in fernen Landen

1528–1556 Die Welser-Kolonie in Venezuela: Kaiser Karl V. überlässt dem Augsburger Kaufmann Bartholomäus Welser V. die Statthalterschaft über die spanische Übersee Provinz Venezuela. Die Welser handelten hauptsächlich mit Sklaven.

1683–1721 Des Kurfürsten Kolonie: Kurfürst Friedrich Wilhelm I. von Brandenburg errichtete die Handelskolonie Groß-Friedrichsburg an der Westküste Afrikas.

Auf dem Weg zur Kolonialmacht

1856–1868 Bremer und Hamburger Handelshäuser errichteten Handelsniederlassungen in Togo und Kamerun.

1882 Gründung des „Deutschen Kolonialvereins“

1884 Gründung der „Gesellschaft für deutsche Kolonisation“ durch Carl Peters. Erste Expedition Carl Peters nach Ostafrika.

Deutsche Kolonialzeit

1884 Beginn der deutschen Kolonialpolitik: Reichskanzler Otto von Bismarck stellt mehrere Besitzungen deutscher Kaufleute unter Schutz des Deutschen Reichs:

Südwestafrika: Besitzungen des Bremer Kaufmanns Adolf Lüderitz

Togo: Durch Afrikaforscher Dr. Gustav Nachtigal erworbene Gebiete

Kamerun: Besitzungen des Kaufmanns und Reeders Adolph Woermann

Okt. 1884 - Feb. 1885 Ein Kontinent wird aufgeteilt: Auf der Afrika-Konferenz („Kongo-Konferenz“) in Berlin teilen England, Frankreich, Belgien und Deutschland den Kontinent in europäische Einflusszonen auf und schließen Handelsverträge.

1884–1890 Südseeräume: Schutzverträge mit mehreren Südseeinseln und Gebieten Neuguineas

1885 Deutsch-Ostafrika: die von Carl Peters und dessen „Gesellschaft für deutsche Kolonisation“ erworbenen Gebiete werden unter Schutz des Deutschen Reichs gestellt.

1888 Gründung der „Deutschen Kolonialgesellschaft“

1890 Einrichtung der Kolonial-Abteilung im Auswärtigen Amt

1890 Helgoland-Sansibar Vertrag: Deutschland verzichtet auf bereits erworbene Gebiete im östlichen Afrika und auf die Handelsrechte auf Sansibar und erhält dafür von Großbritannien Helgoland.

Widerstand in den Kolonien

1890–1898 Aufstände in Deutsch-Ostafrika

1891–1907 Widerstand der Duala gegen die Kontrolle der Handelswege durch deutsche Kaufleute in Kamerun.

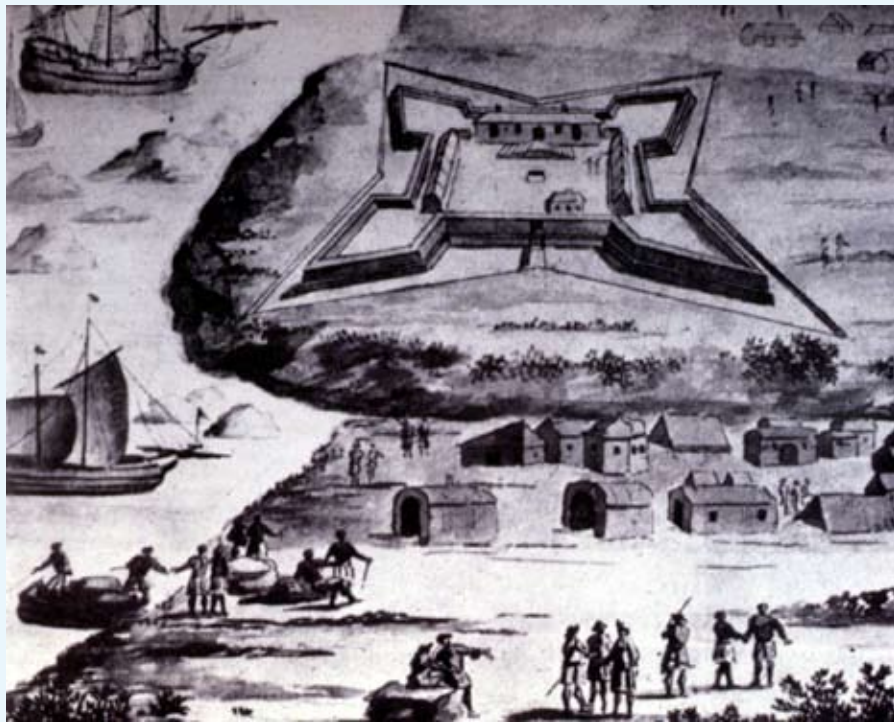
1893 Aufstand der Khoikhoi (nach deutschem und niederländischem Sprachgebrauch verächtlich „Hottentotten“ genannt) unter Hendrik Witbooi gegen die Herrschaft der Deutschen in Südwestafrika.

1894 Witbooi ergibt sich, Schutzvertrag mit den Deutschen.

Kritik und Ausstellungen in Deutschland

1893–1896 Die Sozialdemokraten klagen im Reichstag das brutale Vorgehen in den Kolonien von Dominik, Leist, Peters und anderen an.

1896 „Erste deutsche Kolonialausstellung“ im Treptower Park in Berlin mit ca. 100 menschlichen afrikanischen „Ausstellungsstücken“ aus allen deutschen Kolonien. Weitere Ausstellungen in verschiedenen Städten folgen.



Groß-Friedrichsburg, Ghana



Gouverneurspalast von Deutsch-Ostafrika in Bagamoyo (Tansania)

Foto: Barbara Frey 2002

„Meine Herren, was bedeutet denn aber in Wahrheit Ihre christliche Zivilisation in Afrika? [...] Äußerlich Christentum, innerlich und in Wahrheit Prügelstrafe, Weibermißhandlung, Schnapspest, Niedermetzelung mit Feuer und Schwert, mit Säbel und Flinte. Das ist Ihre Kultur. Es handelt sich um ganz gemeine materielle Interessen, ums Geschäftemachen und um nichts weiter!“

August Bebel am 17. Februar 1894 im Deutschen Reichstag